

## **Keimzell- und Keimstrangstromatumoren in der Region München: Evaluation der Überlebensverbesserung**

### **Kurzbeschreibung**

Seit 1978 sind im Tumorregister München (TRM) über 200 Keimzell- und Keimstrangstromatumoren prospektiv erfasst worden. Im zeitlichen Verlauf, insbesondere seit Ende der 80er Jahre, zeigen diese beiden histologischen Untergruppen deutliche Verbesserungen im Langzeitüberleben. Die Projektgruppe „Maligne Ovarialtumoren“ des Tumorzentrums München hat sich zur Aufgabe gemacht diesen Effekt im Rahmen einer prospektiven Kohortenstudie zu evaluieren.

Um valide Aussagen treffen zu können, wird zunächst die bestehende Datenqualität überprüft und verbessert. Hierzu ergänzen alle Kliniken der Region zu „ihren Patientinnen“ fehlende Angaben zu Befunden und Therapie. Informationen zu primär durchgeführten Chemotherapieschemata und zur Strahlentherapie werden zusätzlich erhoben. Die retroektiv erhobenen Daten werden im Tumorregister erfasst und anonymisiert. Es folgt dann, anhand geeigneter statistischer Verfahren, die Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.

Sowohl Durchführung als auch Finanzierung der Studie werden durch das Tumorregister München getragen. Die Interpretation der Ergebnisse erfolgt abschließend über eine enge Kooperation des Tumorregisters und der Projektgruppe „Maligne Ovarialtumoren“ des Tumorzentrums München.